

Bündner Gemischter Chor Zürich

Chronik

[www.buendner-chor.ch]

Kurzer Blick in die Vorgeschichte

Im Gründungsjahr des „Bündner Gemischten Chors Zürich“ wurde der Fusionspartner „Gemischter Chor des Bündnervers“ 25 Jahre. Der „Bündner Heimatchor“ war etwas jünger. Er wurde 1962 durch Chrisost Fontana in Zusammenarbeit mit Giosch Albrecht, damals Vikar in der Pfarrei Herz-Jesu Wiedikon, Zürich gegründet. Anfangs der 70er Jahre wurde der Name auf: „Chor mischedau romontsch Turitg“ abgeändert, was auch auf der neuen Schleife der Vereinsfahne zum Ausdruck kam. Trotzdem tauchte im Briefverkehr (möglicherweise der Vereinfachung halber) und anderswo der alte Name bis zu den Fusionsverhandlungen immer wieder auf.

* * *

Vorstufe zum „Bündner Gemischter Chor Zürich“

CHORVEREINIGUNG: Gemischter Chor des Bündnervers Zürich
Heimatchor alias Chor mischedau romontsch Turitg

An der gemeinsamen Sitzung der Delegationen beider Chöre von Freitag, 6. Juni 1980 im Restaurant Rheinfelderhof in Zürich wurde einstimmig beschlossen, eine befristete Chorvereinigung einzugehen.

Dies bedeutet konkret:

1. Die beiden Chöre bilden zusammen eine Gesangsformation mit gemeinsamen Dirigent und gemeinsamen Programm.
2. Jeder Chor existiert für sich weiter mit den entsprechenden statutarischen Pflichten und Rechten für die Mitglieder.

Auf längere Sicht wird eine Fusion beider Chore angestrebt. Darüber soll indessen erst an den Jahresversammlungen der beiden Chöre (Frühjahr 1981) entschieden werden.

3. Ein Ausschuss (oder mehrere Ausschüsse) aus Mitgliedern beider Chöre regeln die Zusammenarbeit innerhalb der Chorvereinigung (Organisation, Verwaltung, Programm, Finanzen).

Bei der Programmgestaltung liegt die Mitwirkung bei bündnerischen Anlässen im Vordergrund.

hei/ 16.6.80

* * *

Protokoll

der zweiten Kommissionssitzung der Chorvereinigung „Chor des Bündnervereins“ und „Bündner Heimatchor“ betreffend Fusion dieser beiden Chöre.

6. April 1981, Restaurant Brandschenke, Zürich (Auszüge)

R. Walser begrüsst die Anwesenden zur zweiten Sitzung der Kommission. Nachdem an der letzten Besprechung der Vereinigung der zwei Chöre grundsätzlich befürwortet wurde, konnte in der Zwischenzeit der Fusionsantrag durch die entsprechenden ordentlichen Generalversammlungen behandelt werden. Sowohl die GV des Bündner Heimatchors als die die GV der Chors des Bündnervereins, bzw. die GV des Bündnervereins (der Chor des Bündnervereins hat keine eigene Statuten) haben einem Zusammenschluss der beiden Chöre, unter den von der Kommission vereinbarten Bedingungen, zugestimmt:

1. durch die Fusion entsteht ein unabhängiger Gesangsverein mit eigenen Statuten und eigenem Namen.
2. Dieser Chor wird (wie der bisherige Chor des Bündnervereins) mit dem Bündnerverein Zürich zusammenarbeiten und diesen nach Möglichkeit bei den verschiedenen Veranstaltungen durch Gesangsdarbietungen unterstützen. Den einzelnen Chormitgliedern wird die Mitgliedschaft zum Bündner Verein jedoch freigestellt.
3. das vorgesehene Jubiläumskonzert (November 1981) zum 25-jährigen Bestehen des Chors des Bündnervereins Zürich wird noch unter diesem Namen durchgeführt.

Damit wäre der Weg frei für die endgültige Fusion.

(Gegen diese Darstellung wird von einem Kommissionsmitglied opponiert. Nach ihm hat der Bündnerverein als eigentlicher Träger des Chors des Bündnervereins dieser Zusammenlegung nicht zugestimmt. (...) R. Walser stellt nochmals fest, dass die Fusion an der ordentlichen GV des Bündnervereins, unter den erwähnten Bedingungen, rechtmässig beschlossen wurde.)

Gründungsversammlung der „Bündner Gemischter Chor Zürich“

Aus dem Protokoll vom 11. Mai 1981 im Rheinfelderhof, Zürich

5. Fusion der beiden Choren

Walser: Die Abstimmung drüber hat bereits anlässlich der GV der beiden Chöre stattgefunden und ist ebenfalls vom BVZ genehmigt worden. Der Erfolg dieser Fusion ist bereits augenfällig. Dank unserem Dirigenten, Herrn Tschuor, freuen sich alle auf die Proben, was sich auch auf den Probenbesuch abfärbt. Mehr als 50 Teilnehmer ist keine Seltenheit.

6. Genehmigung der Statuten

Die von der vorbereitenden Kommission vorgelegten Statuten werden Paragraph für Paragraph durchberaten und in der Schlussabstimmung mit 45 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Detailberatung

A: Die Mehrheit spricht sich für den Namen „Bündner Gemischter Chor Zürich“ aus. In romanischen Texten soll die entsprechende surselvische bzw. ladinische Übersetzung verwendet werden.

B: Pflege des Gesanges vorwiegend in romanischer und deutscher Sprache.

7. Wahlen

a) Vorstand

Folgende Kandidaten werden für die Dauer von 2 Jahren einstimmig gewählt: Adi Frick, Ursula Balzer, Ruedi Walser, Nina Conzett, Antonia Maloni, Gion Camenisch und Armin Degonda.

b) Präsident

Zum Präsidenten wählt die Versammlung einstimmig **Ruedi Valsler**

13. 5. 1981 H. Heisch

* * *

Aus dem Protokoll des **Vorstandes** des **Bündner Gemischten Chors Zürich**

vom 1. Juni 1981 im Restaurant Brandschenke, Zürich

1. Konstitution des Vorstands

Präsident:	R. Walser
Vize-Präsident /	
Protokollführer:	G. Camenisch
Kassier:	A. Degonda
Aktuarin:	A. Maloni
Bibliothekarinnen:	U. Balzer
	A. Frick
Beisitzerin:	N. Conzett

2. Kassawesen

Der Bündner Heimatchor wir ein Kapital von knapp Fr. 1000.- - einbringen. Der Chor des Bündner Vereins wird ein, im gleichen Verhältnis zur Mitgliederzahl, Startkapital auf das neue Konto des Bündnergemischten Chors überweisen. Das bestehende des Heimatchors kann auf den neuen Namen überschrieben werden.

* * *

Pressemitteilung 7. November 1981

Jubiläumskonzert, 25 Jahre Gemischter Chor des Bündner Vereins Zürich

„Der Gemischte Chor des Bündnervereins Zürich feiert dieses Jahr sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird am 21. November 1981 in der Kirche Enge/Zürich ein Jubiläumskonzert aufgeführt. Unter der Leitung von Thomas Tschuor wirken mit: der Jugendchor der Jugndmusikschule Uster; Giuanna Caduff, Sopran; Gion Capeder, Tenor; Markus Schleusser, Violoncello, Giusep Tschuor, Klavier; und natürlich der Gemischte Chor“. (...)

Dieses Jubiläumskonzert kann übrigens auch noch als „Hochzeitsfeier“ betrachtet werden. Nachdem beide Chöre – der Gemischte Chor des Bündnervereins Zürich und der Bündner Heimatchor – bereits seit Oktober letzten Jahres zusammen unter der Leitung von Thomas Tschuor singen und somit sozusagen in „Konkubinat“ lebten, haben sie sich diesen Sommer zum „Bündner Gemischter Chor Zürich / Chor mischedau grischun Turitg / Chor masdà grischun Turich“ vereinigt. Der Chor ist gemäss Statuten politisch und konfessionell neutral und bezweckt: a) Pflege des Gesanges in romanischer und deutscher Sprache, b) Pflege der Kameradschaft, c) Nach Absprache gesangliche Unterstützung des Bündnervereins Zürich. Als Mitglieder können Bündnerinnen und Bündner, sowie Freunde des Bündnerlandes und des Gesanges aufgenommen werden.“

cb September 2006